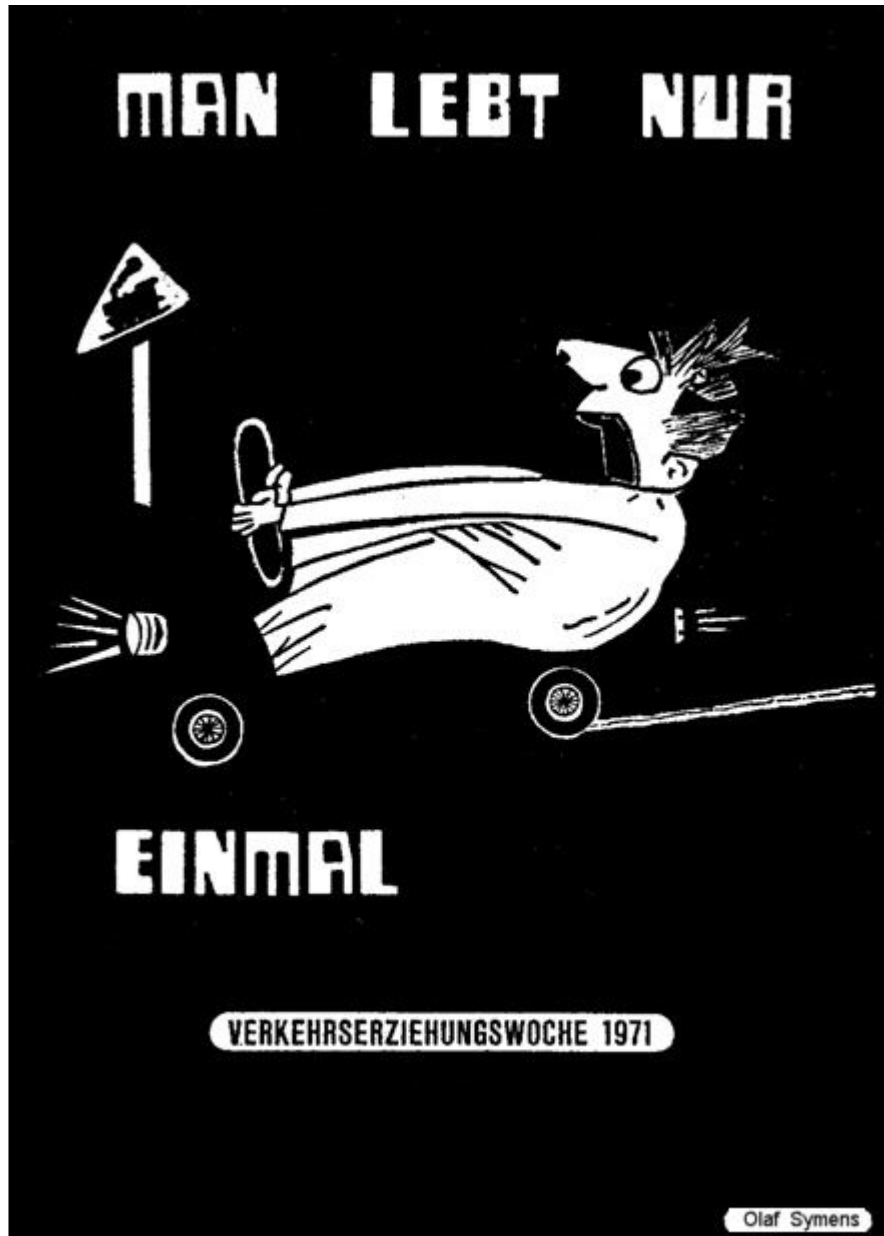


Malen, insbesondere Karikaturen, war schon immer ein Hobby von mir.
Mit diesem Plakat gewann ich als Schüler den Malwettbewerb zur
Verkehrserziehungswoche 1971.



"Plakat stellt die Impressionen eines Schülers
zur Verkehrsgefährdung dar und errang den ersten Platz"
(ZITAT Meppener Tagespost)

Die Meppener Tagespost schrieb darüber:

Meppener Tagespost

Verkehrserziehungswoche in verschiedenen Schulen

Kinder müssen lernen, sich richtig zu verhalten

Meppen. - In der Woche vom 28. Juni bis 3. Juli steht die Arbeit an den Volks- und Realschulen der drei Städte des Kreises Meppen unter dem Zeichen der Verkehrserziehung. 18 000 Verkehrstote auf den Straßen der Bundesrepublik in jedem Jahr - das bedeutet, jedes Jahr stirbt eine Stadt wie Meppen durch Leichtsin, Unachtsamkeit, Verantwortungslosigkeit, durch das Versagen von Mensch und Technik.

Wenn man außerdem weiß, wie erschreckend hoch die Zahl der im Verkehr umgekommenen Kinder ist, dann ist es sicherlich gerechtfertigt, wenn die Verkehrserziehung, die immer in den Schulen eine wichtige, durch Erlasse des Kultusministers geforderte Aufgabe darstellt, einmal in den Mittelpunkt einer ganzen Schulwoche gestellt wird.

Es wird nicht genügen, zu sagen, der Verkehrsminister solle die Geschwindigkeiten beschränken, damit sich alle Probleme von selbst lösen. Es wird mehr getan werden müssen an Vermittlung von Kenntnissen und Einsichten, an Entwicklung von Fertigkeiten und Verantwortungsgefühl hinsichtlich des Straßenverkehrs.